



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG

ARMATUR, ABER SEXY

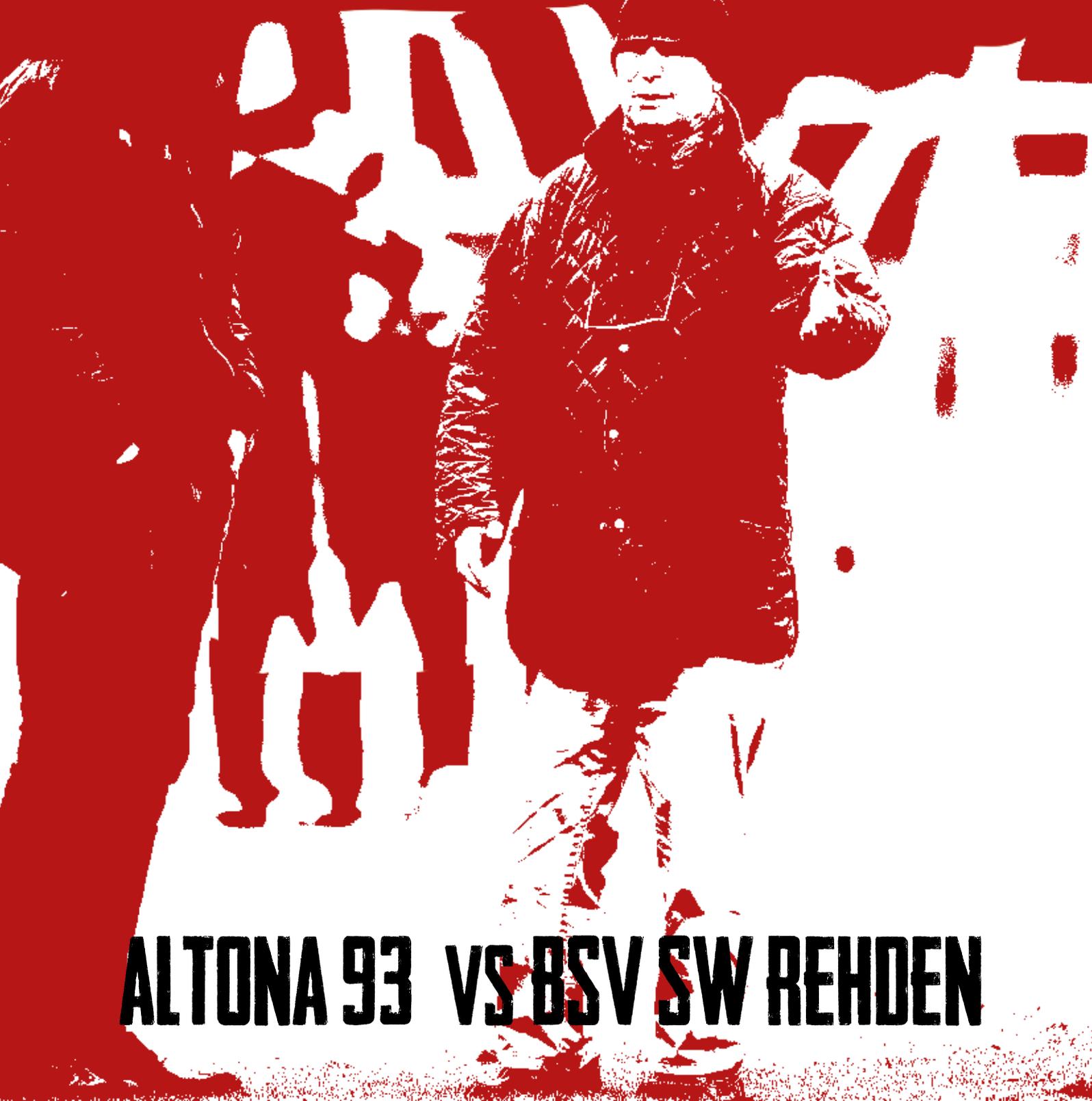
Wie Vorsitzender Dirk Barthel und der AFC zueinanderfanden

EINFACH, ABER LECKER

Was bei AFC-Stürmer Armel Gohoua im Topf köchelt

HART, ABER GERECHT

Wie zwei AFC-Fans gegen Sexismus anstinken



ALTONA 93 VS BSV SW REHDEN

TUNICI RESTAURANTS

Dein kroatisches Restaurant in der Nähe



internationale Speisen



beste Zutaten frisch zubereitet



gesellig und familiär



TUNICI RESTAURANT IN BAHRENFELD
Luruper Chaussee 2 / 22761 Hamburg

Tisch reservieren?
040 890 664 44 oder bahrenfeld@tunici.de

www.tunici.de

TUNICI
RESTAURANTS

Was eine Doppelflansch-Absperrklappe ist, das muss hier niemand wissen. Ebenso wenig erwarten wir, dass ihr euch mit asymmetrischen Außenverteidigern auskennt. Dafür gibt's Experten. Und diese Fachleute aufzuspüren, für Wellen wie für Außenverteidiger, das ist der Job von **Dirk Barthel**. Den familieneigenen Armatur-Hersteller gibt es seit nun 90 Jahren, als erster Vorsitzender von Altona 93 wirkt der 78-jährige Mann mit der blauen Steppjacke 25 Jahre. Zwei Anlässe, die besondere Beziehung zwischen dem Traditionsunternehmen Barthel und dem Traditionsverein zu ergründen (ab Seite 8). So viel vorab: Das Verhältnis nahm in einem Ballsaal eine emotionale Wendung.

Außerdem in dieser Ausgabe: AFC-Offensivspieler **Armel Gohoua** lässt sich in den Kochtopf schauen (Seite 15). Altona-Fans befreien sich aus einem Käfig (Seite 5). Und die Geschichte, was West Ham United, **Wonderwoman** und Donald Trump mit einem Aufkleber zu tun haben (Seite 17).

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion



FACTS

Serie Der AFC hat seit fünf Pflichtspielen nicht mehr verloren. **Bilanz** Gegen Rehden siegte der AFC in vier Partien erst einmal (1 Sieg, 3 Niederlagen, 3:10 Tore). **Zeitreise** Der einzige Sieg gelang im August 2017, Hosseini, Correia Cà und Brisevac trafen zum Sieg. **Kurzarbeiter** Noah Gumpert wurde schon 15-mal ausgewechselt – Dominik Akyol schon 15-mal eingewechselt.

Der Ballsportverein „Schwarz-Weiß“ Rehden beendete die Staffel Süd der Regionalliga Nord auf dem 7. Rang und liegt in der Abstiegsstaffel derzeit auf Platz 5. Es geht also noch um etwas für das Team aus dem Landkreis Diepholz. Man liegt vier Punkte hinter den viertplatzierten Jeddellohern und nur zwei Punkte vor den Verfolgern vom Nachwuchs des FC St. Pauli, gegen den es am vorletzten Spieltag noch zu einem kleinen „Endspiel“ kommen könnte.

Die Mannschaft von Trainer Kristian Arambasic, der in der Winterpause auf Andreas Golombek folgte, gewann das zurückliegende Spiel gegen den Heider SV in den heimischen Waldsportstätten klar mit 4:0. In den Begegnungen der bisherigen Saison ging es auf und ab: Aus 16 Spielen holte man jeweils

sechs Siege und Niederlagen sowie vier Unentschieden. Das Hinspiel gegen Altona 93 gewannen die Schwarz-Weißen 3:0.

Doch wer sind die Rehdenener eigentlich? Der Verein wurde im Jahr 1954 von 37 Einheimischen gegründet – bis dahin mussten sie in die



Waldsportstätten Rehden



Nachbarorte fahren, um Sport zu treiben. Ausschlaggebend für die Gründung des BSV soll der deutsche WM-Sieg 1954 gewesen sein, der dazu inspiriert haben muss, dass der spätere erste Vorsitzende Werner Senke und der Schuhmachermeister Wilhelm Nüßmann



Kristian Arambasic

mit 35 anderen zu Tat schritten. Nüßmann war kurz zuvor zugezogen, und wer vom Dorf kommt, weiß, wie integrationsfördernd ein solches Vereinsengagement sein kann. Es folgte eine längere Zeit auf Kreis- und Bezirksebene, ehe Rehden in den 1990er-Jahren in die Niedersachsenliga West aufstieg. Nach einem Zwischenstopp in der Oberliga erreichte der Verein 2011/2012 die Regionalliga, der er seitdem angehört.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Klein-kram.

Heute: Der Ballsportverein „Schwarz-Weiß“ Rehden e. V..

Auch heute kann der Blick auf gemeinsame Fundstücke nicht allzuweit zurückreichen. Zwar wurde der Ballsportverein Schwarz-Weiß in der Gemeinde Rehden bereits während der Weltmeisterschaft 1954 gegründet, doch spielte er bis Mitte der 1950er Jahre zumeist auf Bezirksebene. Manche werden im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine von Rehden gelesen haben, denn das Dorf liegt auf einem riesigen, von russischen Firmen betriebenen Erdgasspei-

cher. Hier könnte nicht nur ein Fünftel des in Deutschland benötigten Erdgases gespeichert werden, er ist mit einem Volumen von 3,9 Milliarden Kubikmetern auch einer der größten Westeuropas.

Seit 2003 gibt es am Rande Rehdens auch die schneeigen Waldsportstätten, die wir mit Altona 93 im August 2017 erstmals bereisten. Als wir aus dem Bus stiegen, sahen wir einen dieser engen Gästekäfige, die in den letzten Jahren in so viele kleineren Dorfstadien errichtet wurden. Den konnten wir allerdings verlassen, um uns im Stadion umzusehen und zu verpflegen. Immer wieder stießen wir dabei auf die Farben schwarz und weiß. Denn dies sind nicht nur die Farben des Vereins sowie des ulkigen Maskottchens Rehdinho, das einem Kranich nachempfunden ist. Auch das Stadionheft heißt „Schwarz auf Weiß“. Es ist in Hochglanz gedruckt, erscheint aber im ökonomisch gut planbaren Monatsrhythmus. Den Vogel

schoss dabei die Anzeige des Diepholzer Kreisblattes ab, denn der komplette Werbetext lautete: „mitrehden“. Warum kommen wir nicht auf sowas?

Und wie ist unser erstes Pflichtspiel gegen Rehden damals ausgefallen? Wir haben 2:3 gewonnen. Hosseini, Correia Cà und Brisevac schossen unsere Tore, und das gesamte Team half den Sieg über die Zeit zu retten.



TABELLE GRUPPE NORD

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	1. FC Phönix Lübeck	17	11	3	3	30:18	12	36
02	Eintracht Norderstedt	17	8	8	1	32:10	22	32
03	SV Drochtersen/Assel	16	8	6	2	23:13	10	30
04	SSV Jeddelloh II	16	6	8	2	23:16	7	26
05	BSV SW Rehden	16	6	4	6	32:23	9	22
06	FC St. Pauli II	16	5	5	6	21:20	1	20
07	Lüneburger SK Hansa	16	4	7	5	14:19	-5	19
08	HSC Hannover	16	3	6	7	17:33	-16	15
09	Altona 93	17	2	8	7	18:29	-11	14
10	FC Oberneuland	16	3	4	9	16:32	-16	13
11	Heider SV	17	3	3	11	21:34	-13	12

31. SPIELTAG

1. FC Phönix Lübeck	-	Oberneuland
FC St. Pauli II	-	HSC Hannover
Heider SV	-	SSV Jeddelloh II
SV Drochtersen/Assel	-	Lüneburger SK
Altona 93	-	BSV SW Rehden

32. SPIELTAG

SSV Jeddelloh II	-:-	Altona 93
Oberneuland	-:-	Heider SV
BSV SW Rehden	-:-	SV Drochtersen/Assel
Lüneburger SK	-:-	FC St. Pauli II
Eintracht Norderstedt	-:-	HSC Hannover

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
AW	Wallenborn, Andre	3	25.03.1995	26	2329	-	-	1
AW	Monteiro, Eudel	21	21.10.1994	27	2192	1	2	4
MF	Mahncke, Peer	13	14.05.2002	27	2175	3	2	5
MF	Gumpert, Noah	20	09.08.2002	24	1780	4	1	15
MF	Bombek, Henrik	31	01.04.1999	21	1692	1	2	3
AW	Wohlers, Ole	11	23.07.2000	22	1616	1	3	10
ST	Rosin, Dennis	10	27.06.1996	17	1415	2	1	3
MF	Feka, Dren	7	09.06.1997	19	1411	-	1	11
ST	Krottke, Kevin	16	26.03.1995	18	1376	4	3	7
ST	Gohoua, Armel	18	30.12.2000	19	1283	2	4	8
TW	Lorenzen, Frederick	33	30.09.1997	11	1098	-	-	1
ST	Akyol, Dominik	17	12.04.2000	23	1078	3	15	5
MF	Safo-Mensah, Benjamin	22	26.05.1996	12	954	-	1	3
MF	Mundhenk, Leon	19	19.02.1997	12	831	-	4	2
AW	Bär, Niklas	4	02.12.2002	20	813	1	10	9
MF	Heskamp, Marco	8	15.02.1992	13	723	-	7	2
AW	Töremis, Emre Cem	15	17.01.2000	15	614	-	9	3
TW	Wachowski, William	5	04.04.1993	12	584	1	6	4
MF	Lück, Marcel	9	18.01.1996	11	298	-	10	-
TW	Clasen, Elian	1	07.09.2000	3	228	-	1	-
AW	Hadid, Mustafa	6	25.08.1988	3	181	-	-	3
mf	Berendsohn, Diego	26	27.03.2002	6	158	-	5	-
ST	Abdullatif, Djavid	23	24.05.2002	6	95	-	6	-
AW	Kim, Min-sung	27	11.05.2000	2	32	-	2	-
MF	Meise, Renas		13.05.2002	1	1	1	-	-

01 Elian Clasen

02 In-cheol Choi

03 André Wallenborn

04 Niklas Bär

05 William Wachowski

06 Mustafa Hadid

07 Dren Feka

08 Marco Heskamp

09 Marcel Lück

10 Dennis Rosin

11 Ole Wohlers

13 Peer Mahncke

15 Emre Cem Töremis

16 Kevin Krottke

17 Dominik Akyol

18 Armel Gohoua

19 Leon Mundhenk

20 Noah Gumpert

21 Eudel Silva Monteiro

22 Benjamin Safo-Mensah

23 Djavid Abdullatif

26 Diego Berendsohn

27 Min-Sung Kim

31 Hendrik Bombek

32 Anton Matthäi

33 Frederick Lorenzen

TR Andreas Bergmann

CT Philipp Körner

CT André Trulsen

TT Fabrizio Tuttolomondo

Die Seele des Armatur- Fußballs

Text: Philipp Markhardt

Die Brust des AFC-Trikots ziert seit 1988 der Name Barthel. Die Firma steht wie kaum eine zweite für dieses Viertel: verlässlich, bescheiden, ebenso nah am Hafen wie am Fußball.

In diesem Jahr wird Barthel Armaturen 90 Jahre alt. Rekonstruktion einer besonderen Beziehung



In welcher Gefühlslage AFC-Fans am 1. April 1932 waren, ist ungewiss. Die aktuelle Elf hatte gerade ein Gastspiel bei Ajax Amsterdam mit 2:1 gewonnen. Und sie hatte sich immerhin auf Rang 2 der Oberliga Groß-Hamburg hinter dem HSV für die Endrunde der nord-deutschen Meisterschaft qualifiziert. Wie weit würde man es noch bringen?

Verbürgt ist, dass ein gewisser Fritz Barthel hoffnungsfroh in diesen 1. April 1932 startete. Vor seiner Wohnung in der Bernadottestraße in Ottensen schwang sich der 41-Jährige auf sein Fahrrad und machte sich auf, die erste Lieferung seines gerade gegründeten Ein-Mann-Unternehmens auszufahren. Wer auf der Kundenliste von „Fritz Barthel Armaturen“ stand, ist in der Firmenchronik nicht vermerkt. Bekannt ist aber, dass der gebürtige Thüringer zuvor bei der Werft Blohm & Voss und einer Hamburger Armaturenfabrik gearbeitet hatte, er dürfte also gute Beziehungen zur Schiffbauerbranche



gehabt haben. Und das zahlte sich aus: Anders als der örtliche Fußballverein wuchs Barthels Unternehmen an Größe und Bedeutung.

Gegründet als reines Handelsunternehmen nutzt Barthels Firma anfangs den Keller der eigenen Wohnung als Lager. Erst 1937 zieht man in die ersten „richtigen“ Geschäftsräume in der Bernadottestraße 1, nur einen Steinwurf entfernt. Später, im Jahr 1960, geht es an den Klopstockplatz. Ab 1938 produzierte Armaturen für Industrie und Schifffahrt auch selbst. Damit

sind übrigens nicht Wasserhähne auf den Kabinen gemeint, sondern vielmehr Produkte wie Ventile, Schieber, Schaugläser oder Feuerlöscharmaturen. Auch das in den 1960er-Jahren längste Passagierschiff der Welt, die „Norway“, enthielt Spezial-Armaturen aus Altona. Mittlerweile müssen Hunderte Schiffe auf den Weltmeeren unterwegs sein, die mit Bauteilen von Barthel ausgerüstet sind.

Und, wenn man so will, war auch der Altonaer FC von 1893 von Barthel ausgestattet – Gründer Fritz war schon glühender Anhänger und betätigte sich als Kleinsponsor. In den 50er-Jahren nahm er immer häufiger seinen 1944 geborenen Sohn Dirk mit auf die Adolf-Jäger-Kampfbahn. Familie Barthel wohnte damals im Louisenweg (heute Rulantweg). So zogen Vater und Sohn oft gemeinsam die Griegstraße hinauf, um den Kickern in schwarz, weiß und rot zuzuschauen. Noch heute erinnert sich Dirk Barthel gut an eines der größten Spiele, die er in seinen jüngeren Jahren an der AJK erlebte: „Wir spielten 1963/1964 im Halbfinale des DFB-Pokals vor 15 000 Zuschauern gegen 1860 München und führten bis kurz vor Schluss mit 1:0. Die Löwen glichen aber noch aus. In der Verlängerung verloren wir 1:4. Es war ein Spiel, über das man heute noch redet.“

Über wen man ebenfalls heute noch redet auf der AJK: Dirk Barthel. Denn der ist seit mittlerweile 25 Jahren erster Vorsitzender des Vereins, vermutlich der einzige Offizielle eines Regionalligisten, der es mit seinem Konterfei sogar auf Fanartikel geschafft hat. Auf jeden Fall ist der heute 78-jährige Mann, dessen Markenzeichen im Stadion das dunkelblaue Jacket ist, wohl die Konstante schlechthin beim AFC.

Zwischenzeitlich aber hatte der Unternehmersprössling andere Pläne: In den 60er-Jahren begann er ein Ingenieurstudium wie einst sein Vater Fritz, dessen Nachfolge er antreten sollte. Dirk Barthels neue Wohn- und Studienorte hießen Düsseldorf und Frankfurt, die Griegstraße lag also in weiter Ferne.

Beim Wohnen Rente erhöhen



Für
Senioren
ab 70
Jahren

- ✓ **Zuhause wohnen bleiben – ein Leben lang**
- ✓ **Mehr Geld pro Monat durch Immobilienrente**
- ✓ **Keine Instandhaltungssorgen**

Informieren Sie sich jetzt ausführlich über die Immobilienrente: Sandra Tesch und Alexander Gehrman freuen sich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen.

☎ 040.22 85 10 10

✉ hamburg@deutsche-leibrenten.de



www.deutsche-leibrenten.de/hamburg



Erst im April 1988 kehrte Barthele zurück an die AJK. „Es war ein Oberligaspiel gegen Holstein Kiel. Wie es ausging, weiß ich nicht mehr. Aber Bodo Ziesenhenn, der damals zweiter Vorsitzender war, lud mich hinterher zur Pressekonferenz ein.“ Im ersten Obergeschoss des Vereinsheims, im Clubjargon „Ballsaal“ genannt. „Das hat mich ziemlich beeindruckt, weil ich noch nie vorher da oben war“, erinnert sich Barthele. Dort erfuhr er auch, dass der Platz auf dem Trikot frei sei – und musste nicht lange überlegen. „Es war eine Ehre für mich, irgendwo auch Herausforderung. Und geschadet wird es unserer Bekanntheit auch nicht haben.“

Besagte Pressekonferenz markiert den Beginn der zweiten Ära Barthele Armaturen bei Altona 93, und

„Viele wissen ja gar nicht, dass ich zuerst Sportwart war“, so Barthele, „man fängt ja erstmal weiter unten an“

das nicht nur als Werbepartner. Dirk Barthele sicherte damals nicht nur dem Unternehmen, das mittlerweile am Klopstockplatz saß, die Spielerbrust, sondern wurde anschließend auch selbst als Offizieller des Vereins aktiv. „Viele wissen ja gar nicht, dass ich zuerst Sportwart war“, so Barthele, „man fängt ja erstmal weiter unten an.“ Es folgte der Posten des zweiten Vorsitzenden,

ehe Barthele 1997 als Nachfolger von Matthias Harten in finanziell schweren Stunden Vorsitzender wurde. Hochgearbeitet, könnte man sagen, in etwa so, wie sein Unternehmen, das vom kleinen Armaturen-Handel zum Produzenten und Lieferanten für Schiffswerften, Reedereien aber auch verschiedenste Industriebetriebe wurde.

Und so feiern in diesem Jahr beide ein Jubiläum. Barthele Armaturen besteht seit nunmehr 90 Jahren und beschäftigt mittlerweile 100 Mitarbeiter am Sitz in der Schnackenburgallee. Und Dirk Barthele, der die Geschäftsführung der Firma mittlerweile an seinen Sohn Mike abgegeben hat, in diesem Jahr seit 25 Jahren Vorsteher des Altonaer Fußball-Clubs von 1893. Dort

weiß man, was man an ihm hat. Sein Vize Ragnar Törber sagt: „Kein Exorzist bekommt Altona 93 aus Dirk heraus. Er ist immer da und wird es immer sein. Ohne ihn wären wir mehrmals auf den Brettern gewesen und nicht mehr aufgestanden.“

Das besagte Spiel im April 1988, an dessen Ausgang sich Barthele gar nicht mehr erinnern kann, endete übrigens 2:1 für den AFC. Es ist anzunehmen, dass die



Altonaer Fans in glücklicher Gefühlslage nach Hause gingen. Verbürgt ist, dass Dirk Barthele es tat.

Minigolf im Altonaer Volkspark Nansenstraße

Unsere aktuellen Öffnungszeiten
 montag - freitags 14.00 - 20.00 Uhr
 samstags + sonntags 10.00 - 20.00 Uhr

Jetzt wieder geöffnet!

Hans-Jürgen Brandt Tel. 54 59 67
 Nansenstraße 83 · 22525 Hamburg

meat 2000
 IHR EXPORTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
 Ein Unternehmen der heristo-Gruppe



WAHRE PARTNER AUF & NEBEN DEM PLATZ BESTENS AUSGERÜSTET

TT | **PUMA** | **ALTONA 93**

HOLE AUCH DU DIR DEINE PUMA TEAMWEAR!

11TEAMSPORTS
 STORE HAMBURG | EPPENDORFER WEG 213 | 20253 HAMBURG

WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

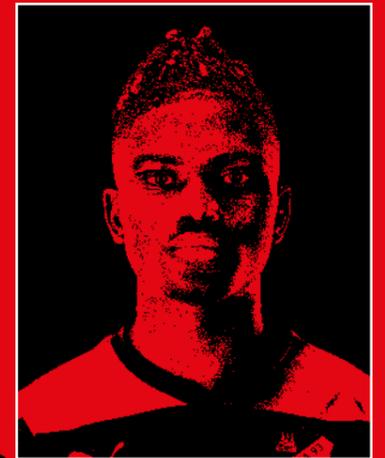
Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de

ARMEL GOHOUA

Interview: Philipp Markhardt



Seit 2019 steht Armel Gohoua in Diensten des Altonaer Fußballclubs. Der 21-Jährige, dessen vorherige Stationen die Jugendmannschaften vom Niendorfer TSV und des FC St. Pauli waren, hat gerade seinen Vertrag verlängert. Ein Mann mit Zukunft also. Und was hat der Offensivmann so vor?

Armel, in der vergangenen Woche hast du deinen Vertrag beim AFC verlängert. Wie kam es dazu?

Die Zuständigen beim AFC kamen schon früh auf mich zu und signalisierten mir so ihre Wertschätzung. Das war eine Geste, die ich sehr zu schätzen weiß.

Sagen wir es so: ein Abstieg in die Oberliga liegt im Bereich des Möglichen. Dennoch bleibst du an der Griegstraße. Wie leicht fällt einem so ein Schritt?

Da ich schon vorhatte zu bleiben, fiel es mir leicht. Ich fühle mich hier wohl.

Was beeinflusst so eine Entscheidung?

Das Umfeld in Altona spielt sicherlich eine Rolle. Ich habe meine Freunde und Familien in Altona. Außerdem arbeite ich seit kurzem hier. Das gegenseitige Vertrauen und die gute Beziehung, die wir seit Jahren pflegen, haben meine Entscheidung bestätigt.

Was sind die Ziele, die du dir mit dem AFC gesetzt hast?

Ich blicke positiv in die Zukunft, ich habe die Möglichkeit mich weiterzuentwickeln. Die Ziele sind eine persönliche Weiterentwicklung und hochklassig zu spielen.

Du bist passionierter Hobbykoch. Wie bist du dazu gekommen?

Tatsächlich habe ich erst vor vier Jahren angefangen regelmäßig zu kochen. Die Situation in der Familie hat sich einfach so ergeben. Meine Mutter war ständig arbeiten, die Schwester in die Schule und Religion vernarrt und Oma wohnt zu weit entfernt, als dass man eben mal überlaufen konnte.

Was kochst du am liebsten?

Ich liebe jede Art von Essen. Nudelgerichte sowie Reisgerichte mit viel Fleisch und Gemüse koche ich aber am liebsten.

Du hast den deutschen und den ivoirischen Pass. Gibt es bei dir eher deutsche Hausmannskost oder Kédjénou, das Nationalgericht der Elfenbeinküste?

Ganz klar gibt es bei mir viel mehr Kédjénou als deutsche Küche.

Welche Trainingseinheit von Andy Bergmann würdest du streichen, wenn du könntest?

Die Trainingseinheit am Samstagmorgen, eine Nacht in der Woche ausschlafen würde uns allen gut tun.

„Vor vier Jahren habe ich angefangen, regelmäßig zu kochen“

Seit 2004 gilt Kaffee als

ERLAUBTES DOPIING

Probieren Sie unsere Kaffees jetzt! In ausgesuchten Märkten erhältlich:

und auf www.becking-kaffee.de

Becking AG
Leverkusenstr. 31
22761 Hamburg
Geöffnet:
Mo-Fr 8-19 Uhr

Becking Kaffee
Hamburger Manufaktur
seit 1928

HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

Hol dir jetzt deine Kundenkarte!
Für alle Vereinsmitglieder von Altona93

Komm vorbei und entdecke
Deinen Markt in Hamburg-Altona!

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona
Tasköprüstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona
Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199Sa. 7 – 20 Uhr

www.selgros.de

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige

VERSTÄRKUNG FÜR DIE NEUE SAISON

Altona 93 kann die erste Neuverpflichtung für die Saison 2022/23 bekannt geben: Julian Barkmann. Er kommt von der TuS Dassendorf an die Griegstraße und gehört zu den besten Keepern der Oberliga.

Ein bisschen scheint es, als finde er nun seine Bestimmung. Jedenfalls konstatierte er zu seinem Wechsel: „Ich freue mich riesig auf die neue sportliche Herausforderung.“

Ich wohne seit fünf Jahren in Altona und habe schon diverse Male an der AJK zugeschaut. Damals haben wir dort mit Eichede vor 4000 Zuschauern das Aufstiegsspiel ausgetragen – jetzt freue ich mich, selbst ein Teil dieser riesigen Gemeinschaft zu sein!“

LIZENZ ZUM TALENTSCOUTEN

Von Januar bis April drückte Benny Lipke in der Sportschule Schöneck die Schulbank, um die neue B+ Lizenz des DFB zu erwerben. Dabei geht es um die Förderung junger Talente im leistungsorientierten Fußball. Benny, der gemeinsam mit Jakob Sachs die Zweite des AFC trainiert, ist einer der ersten Trainer bundesweit mit der neuen Lizenz. Sie berechtigt ihn unter anderem dazu, eine B-Junioren-Bundesliga-Mannschaft oder eine A-Jugend-Regionalliga-Elf als Cheftrainer zu trainieren oder an einem DFB-Stützpunkt zur Förderung junger Talente zu arbeiten. Das ist auch interessant für Altona 93, weil der Leistungsfußball neben dem Breitensport weiter gefördert werden soll, um eigenen Talenten den Sprung in die U23 und im Optimalfall in die Ligamannschaft zu ermöglichen.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?

Es muss beim Spiel gegen West Ham United gewesen sein. Steffen war schon vorher mal bei Altona 93 gewesen, aber an diesem Augusttag vor fünf Jahren reichte jemand ihm und seinem Kumpel Paul ein Bier, einfach so, „das soziale Schmiermittel schlechthin“, sagt Steffen. Nicht weit danach waren die beiden die neuesten Mitglieder des Fanclubs „Die Bande“. Eine Gemeinschaft aufrechter Streiter für das Gute im Fußball und auf der Welt, sicher. „Aber damals auch ein ganz schöner Männerverein“, konstatiert Steffen. Das Thema Gerechtigkeit umtreibt ihn immer. Auch in Sachen Feminismus. Und das wollte er, gemeinsam mit Paul, mit dem er sich damals nicht nur den Verein, sondern auch die Wohnung teilte, dokumentieren. Sie hatten gerade „Wonderwoman“ gesehen, das Film gewordene Symbol weiblicher Wehrhaftigkeit, zudem regierte in den USA mit Donald Trump der Sexist-in-chief in seinem ersten Amtsjahr. Steffen und Paul hatten Basiswissen in Photoshop. Sie brauchten nicht lang für den Sticker. Nicht, dass „Die Bande“ auch nur im Ansatz frauenfeindlich gewesen wäre. „Aber ich glaube, wir haben mit dem Sticker noch mal ein anderes Bewusstsein geschärft in der Gruppe.“ Über die Rolle von Frauen im Fußball. Über strukturelle Ungerechtigkeit. „Über das eigene, vielleicht nicht immer ganz reflektierte Verhalten gegenüber Frauen“, sagt Steffen. Inzwischen ist der Club diverser geworden: Es sind Frauen an Bord. Und der Rechtschreibfehler in „Altona 93 gegen Sexismus“? Keine Absicht, sagt Steffen: „Entweder zu viel Bier oder Kater.“ Mittlerweile gibt es auch eine Neuauflage. Die ist nicht nur inhaltlich, sondern auch orthografisch korrekt.

RÄTSELHAFTER FUSSBALL

Bei dem auf Seite 5 genannten Gastspiel in Rehden saß ein Spieler auf der Bank des Heimteams, der zwei Jahre später zu drei Kurzeinsätze für Altona 93 in der Regionalliga kam.

Wie heißt er?

Die richtige Antwort findest du auf Seite 19

SSV JEDDELOH II VOR DEM UMBRUCH

Das 1:1 im letzten Heimspiel gegen Phönix Lübeck war schon ein Achtungserfolg. Schließlich hatte Phönix die vorherigen sechs Partien in der Abstiegsrunde der Regionalliga Nord gewonnen. Insgesamt überwiegt beim SSV Jeddelloh II aber die Enttäuschung über den Saisonverlauf. Das Team aus dem Ammerland verpasste die Aufstiegsrunde, nun kommt es auch in der Abstiegsrunde nicht richtig aus dem Quark. Vier Unentschieden in Folge gab es zuletzt, an der AJK gelang der einzige Sieg. Um die Klasse muss der SSV Jeddelloh II zwar nicht fürchten, aber das Vereinsmotto „Ein Dorf rockt die Liga“ war in dieser Saison eher hoch gegriffen. Insbesondere der Angriff erwies

sich als harmlos. Mit acht Treffern führt mit Almir Ziga ein defensiver Mittelfeldspieler die interne Torschützenliste an. Der zweitbeste Torschütze Miguel Fernandez hatte den Verein schon zum Jahresbeginn verlassen und war zu Teutonia 05 gewechselt. Bereits jetzt stellt der Verein die Weichen für die nächste Spielzeit. Der zum Saisonende auslaufende Vertrag mit Trainer Oliver Reck wird nicht verlängert. „Wir sind ein Stück in unserer Entwicklung stehen geblieben“, kommentiert Geschäftsführer Gerhard Meyer. Ein neuer Trainer steht noch nicht fest. Anders bei der sportlichen Leitung: Hier wird der ehemalige Trainer Olaf Blancke den bisherigen Leiter Ansgar Schnabel



ablösen. Es darf erwartet werden, dass die Mannschaft vor einem größeren Umbruch steht. Schade nur, dass der AFC sich in der neuen Saison nicht mit der neuen Mannschaft vom SSV Jeddelloh messen können. Der sportliche Ausflug in die 53acht-Arena dürfte für Altona 93 und seine Fans für einige Zeit die letzte Reise ins moorige Ammerland sein.

**14.05.22
15:00 UHR**

53ACHT-ARENA (EDEWECHT)

DIE KOLUMNE ÜBER UNSER ALTONA

Hier zählt jede und jeder!

von David Schumacher

Wer sind wir, und wenn ja: wie viele? Das ist, kurz gesagt, die Idee des Zensus. Hat nichts mit den Abiturprüfungen zu tun, die in diesen Tagen in die Nachspielzeit gehen. Zensus ist schlicht ein vornehmerer Ausdruck als jener, der schon einmal fast zum Umsturz in der BRD geführt hätte (einfach „Volkszählung 1987“ googlen).

Unser Karriere-Tipp: Bewirbt euch als Interviewer:in für den aktuell laufenden Zensus 2022! Man verdient bis zu 1000 Euro, darf in der Nachbarschaft an Türen klingeln und spannende Fragen stellen. Etwa: Haben Sie vergangene Woche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung gearbeitet? Oder: Wohnen Sie hier mit einer Partnerin oder einem Partner? Das Beste: Weigert sich euer zufällig ausgesuchtes Befragungsoffer, droht ihm ein Bußgeld. Also die Gunst der Stunde nutzen und ein paar Fragen anschließen. Etwa: Sollte Teutonia Ottensen seine Drittliga-Heimspiele in Rostock austragen? Oder: Soll die Meckerecke ein Dach bekommen? Oder: Ist es nicht Zeit, dieses alberne Alkoholverbot auf dem Alma-Wartenberg-Platz aufzuheben?

Das eigenmächtige Ergänzen des Zensus-Fragebogens ist natürlich nicht gestattet. Also: Von uns habt Ihr's nicht. Wollen ja keinen Umsturz provozieren.

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots- / Caravan- / und Campingpolster
- Stuhl- / und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

Profis für alle Baustoffe!

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

Bauzentrum Lüchau

HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0
www.luechau.de

Textilpflege Utecht

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

HENRY DOHRN ... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fußball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt,
Stephan Bartels,
Jan Stöver,
Matthias Meißner,
David Schumacher.

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

STATISTIK
Florian Tropp

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

FOTOS
Michael Schwartz

DRUCK
Nettprint Druckerei

PhysioFit HAMBURG IN KOOPERATION MIT Reha Osterstraße PHYSIO AKTIV

VITAL, GESUND & SCHMERZFREI IN DIE ZUKUNFT

JETZT MITGLIED WERDEN & 119€ SPAREN

WIR LADEN SIE ZUR NEUERÖFFNUNG SA. 23. & SO. 24.04.22 VON 10 - 18 UHR EIN.

PhysioFit Hamburg GmbH Osterstr. 116 4. OG 20259 Hamburg
040 - 45 02 89 00 www.physiofit-hamburg.de

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse...	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTO
GROSSE ELBSTRASSE 116 | 22907 HAMBURG | TEL. +49 40 3607275

WE Wullkopf & Eckelmann IMMOBILIEN

Seit 1964 verwalten, bewerten, verkaufen und vermieten wir Immobilien für Sie

Wullkopf & Eckelmann GmbH & Co. KG • Friesenweg 5 • 22763 Hamburg
Tel. 040/89979210 • www.wullkopf-eckelmann.de

Für euch gemacht.

Jetzt im neuen Design

